

Tim: Hast du gewusst, Mila, dass es auch im Lateinischen Possessivpronomen gibt?

Mila: Echt? Das wusste ich gar nicht. Wie funktionieren die denn?

Tim: Sie verändern sich ähnlich wie im Deutschen. Das Possessivpronomen passt sich dem Geschlecht, dem Fall und der Zahl des Nomens an.

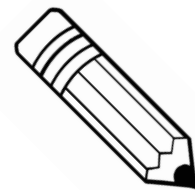
Mila: Hast du ein einfaches Beispiel?

Tim: Klar! Nehmen wir „meus liber“ . „Meus“ bedeutet „mein“ und bezieht sich auf „liber“ (das Buch) – ein Nominativ Singular maskulinum

Mila: Das Prinzip ist ja wirklich gleiche wie im Deutschen.

Tim: Ja

Das ist **dein Stift** - tuum stilum est
Justus hat **deinen Stift** - Justus **tuum stilum** habet



Stilum, -um n.: der Stift

